

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Migration und Akkulturation Von Ute Schönplüg und Karen Phalet

1	Allgemeine Aspekte der Migration	2
1.1	Formen der Migration und Fragestellungen der psychologischen Migrationsforschung	2
1.2	Ursachen für Migration	4
1.3	Migration und Ethnizität	7
2	Akkulturation	11
2.1	Begriffe, Theorien und methodische Ansätze der Akkulturations- forschung	11
2.2	Verfahren zur Erfassung von Akkulturation	24
2.3	Gesundheit, Persönlichkeit, persönliche Ressourcen und Akkulturation	25
2.4	Diskriminierung und Akkulturation	26
2.5	Entwicklung über die Lebensspanne und Akkulturationsprozess	27
2.6	Migrantenfamilien im Akkulturationsprozess	32
2.7	Sprache und Akkulturation	36
3	Schlussbemerkungen	38
	Literatur	39

2. Kapitel: Psychosoziale Akkulturation jugendlicher Zuwanderer nach Deutschland Von Eva Schmitt-Rodermund und Rainer K. Silbereisen

1	Der Prozess akkulturativer Anpassung: Verlauf und Ergebnis	50
2	Die besondere Lebenslage junger Zuwanderer in Deutschland	53
3	Psychosoziale und soziokulturelle Anpassung – Ergebnisse akkulturativer Veränderung	57
3.1	Gesundheit und Wohlbefinden	58
3.2	Delinquenz	61
3.3	Schule und Beruf	68
3.4	Wertorientierungen und Entwicklungsfahrpläne	70

4	Jugendliche Immigranten im Kontext ihrer Familienbeziehungen	71
5	Einordnung der Befunde: Wie wirkt der kulturelle Kontext auf die Entwicklung Jugendlicher?	73
	Literatur	77

3. Kapitel: Kulturbegegnungen und -konflikte

Von Ulrich Wagner und Beate Küpper

1	Kultur und Gruppenmitgliedschaft	87
1.1	Ein heuristischer Rahmen: Die Theorie der Sozialen Identität	90
1.2	Interkulturelle Konflikte	93
1.3	Stereotype und Vorurteile über Fremde	96
1.4	Diskriminierung und Gewalt zwischen kulturellen Gruppen	98
2	Interkulturelle Begegnungen interkulturell betrachtet	100
2.1	Kultur als vernachlässigte Kontextvariable	100
2.2	Dimensionen von Kulturen und individuellen Normorientierungen	101
2.3	Universalität und Unterschiede in den Basisprozessen	102
2.4	Universalität und Unterschiede bei der Abwertung von Fremdgruppen	104
2.5	Die Universalität von gruppenbezogener Gewalt	110
3	Verbesserung interkultureller Begegnungen	111
3.1	Kontakte zwischen Kulturen	111
3.2	Informationen	113
4	Interkulturelle Trainingsprogramme	114
4.1	Kontaktprogramme	115
4.2	Informationsprogramme	117
4.3	Veränderungen allgemeiner Kompetenzen	119
4.4	Evaluation von interkulturellen Trainingsprogrammen	120
5	Fazit	121
	Literatur	122

4. Kapitel: Interkulturelle Kompetenz

Von Alexander Thomas und Patricia Simon

1	Bedeutung des Themas für die Zukunft unserer Gesellschaft	135
2	Definition, Begriffsbestimmungen, Gegenstand interkultureller Kompetenz	136

2.1	Definition erfolgreichen Handelns in einer kulturellen Überschneidungssituation	137
2.2	Konzepte interkultureller Kompetenz	139
2.2.1	Das personalistische Forschungsparadigma	140
2.2.2	Der situationistische Forschungsansatz	148
2.2.3	Das interaktionistische Forschungsparadigma	151
3	Ansätze zur theoretischen Fundierung des Konstruktes interkultureller Kompetenz	156
3.1	Sozialpsychologische Konzepte	156
3.2	Ein handlungs- und lerntheoretisches Konzept zur Entwicklung interkultureller Kompetenz	158
4	Diagnose und Entwicklung interkultureller Handlungskompetenz	165
4.1	Diagnose interkultureller Kompetenz	165
4.1.1	Das Auswahlinterview	166
4.1.2	Psychologische Testverfahren	167
4.1.3	Das interkulturelle Assessment Center	168
4.2	Interkulturelle Trainings	169
4.3	Interkulturelles Coaching	173
5	Schlussfolgerungen	175
	Literatur	177

5. Kapitel: Lernen innerhalb und außerhalb der Schule aus interkultureller Perspektive

Von Hermann-Günter Hesse

1	Einführung	187
1.1	Die Bedeutung der Erforschung des Lernens innerhalb und außerhalb der Schule aus interkultureller Perspektive	187
1.2	Die Relativität kultureller Perspektiven	188
1.3	Übersicht	189
2	Lernen und Lernumwelt: Begriffe und Forschungstraditionen	190
2.1	Universelle Gesetzmäßigkeiten?	190
2.2	Definitionen des Lernens	190
2.2.1	Verhaltensorientierte Ansätze	190
2.2.2	Kognitivistische Ansätze	191
2.2.3	Konstruktivistische Ansätze	191
2.3	Lerntheoretische Ansätze und die Bedeutung kultureller Lernumwelten	193
2.4	Globale Lern- und Anpassungsprozesse	194
2.4.1	Enkulturation und Akkulturation	194
2.4.2	Sozialisation	195
2.5	Globale Organisationsformen des Lernens: Lernumwelten	196

2.5.1	Formale Lernumwelt	197
2.5.2	Nonformale Lernumwelt	198
2.5.3	Informelle Lernumwelt	199
2.6	Entwicklung und Lernen im kulturellen Kontext	201
3	Der Schulbesuch als Akkulturationserfahrung	202
3.1	Traditionelle Lernumwelten	203
3.2	Schulische Lernumwelten	206
3.3	Kognitive Wirkungen des Schulbesuchs	207
3.4	Versuche der Systematisierung von Lernumwelten innerhalb und außerhalb der Schule	207
3.4.1	Machtpolitischer Zwang zur Übernahme fremdkultureller Bildungssysteme	208
3.4.2	Modernisierung	210
3.5	Unterschiede zwischen den Lernumwelten innerhalb und außerhalb der Schule: Ein universelles Phänomen?	214
3.6	Die Wechselwirkung zwischen schulischen und außerschulischen Lernumwelten als Akkulturation	215
4	Informelles Lernen	217
4.1	Alltagskognitionen	217
4.1.1	Ist der Erwerb abstrakter, formaler Strategien außerhalb der Schule möglich?	218
4.1.2	Lernprozesse traditionellen Lernens	219
4.1.3	Traditionelle Denkstile und Formen des Wissens	225
4.2	Gedächtnisleistungen	227
4.3	Situiertes Lernen	229
4.4	Lernübertragung	230
4.4.1	Kulturüberschreitender Transfer	230
4.4.2	Schlussfolgerungen in Bezug auf die Lernübertragung	232
4.5	„Literacy“	233
4.5.1	Die kognitiven Wirkungen von „literacy“	234
4.5.2	Der soziokulturelle Kontext von „literacy“	236
4.6	Zusammenfassung zum informellen Lernen	238
5	Formale Bildung: Koranschule und Gedächtnisleistungen	238
5.1	Koranschule, westliche Schule und traditionelle Umwelt	238
5.2	Koranschule und Gedächtnisleistungen	240
6	Die kulturelle Einbindung des Lernens	241
6.1	Die kulturelle Definition von Kompetenzen und ihre kulturelle Wertschätzung	241
6.2	Die kulturelle Verankerung des Lernens: Das Beispiel Ostasien – ein multiples Paradoxon?	242
6.2.1	Gute Schulleistungen, schlechter Unterricht?	243
6.2.2	Konfuzianisch beeinflusste Kulturen: Die „Liebe zum Lernen“	244
6.2.3	Mangelndes Verstehen wegen Memorierens oder tiefes Verstehen durch beständiges Memorieren?	246

6.2.4 Die ostasiatische Lernumgebung	249
6.2.5 Fortschrittliche westliche Lehrmethoden sind bei Asiaten nicht erfolgreich?	254
6.2.6 Die Probleme der ostasiatischen Lernumwelt	255
7 Schlussfolgerung	256
Literatur	259

6. Kapitel: Internationale Schulleistungsvergleiche

Von Petra Stanat und Oliver Lüdtke

1 Einführung	279
1.1 Zielsetzungen internationaler Schulleistungsvergleiche	279
1.2 Historischer Überblick	281
2 Methodische Herausforderungen	286
2.1 Testkonstruktion	287
2.1.1 Definition der zu erfassenden Leistungsbereiche	288
2.1.2 Entwicklung und Übersetzung von Aufgaben	291
2.1.3 Transkulturelle Äquivalenz der Messeigenschaften	295
2.2 Konstruktion von Hintergrundfragebögen	297
2.3 Aspekte der Vergleichbarkeit von Populationsdefinition und Stichprobenziehung	299
2.3.1 Populationsdefinition	300
2.3.2 Ausschöpfungsgrad der Zielpopulation und der Stichprobe ...	302
2.4 Vergleichbarkeit der Durchführungsbedingungen	304
2.4.1 Standardisierung des Testablaufs	305
2.4.2 Testmotivation	306
2.4.3 Vertrautheit mit standardisierten Tests und Übungseffekte ...	308
2.4.4 Bewertung offener Aufgaben	309
3 Empirische Befunde	310
3.1 Niveau und Variabilität von Leistungen	311
3.2 Kopplung von Leistungen und Hintergrundmerkmalen der Schüler ...	313
3.3 Nationale Leistungsprofile und Unterrichtskulturen	315
4 Erklärungsansätze	317
4.1 Das Erklärungsmodell für schulische Leistungen im Rahmen von PISA	317
4.2 Methodische Probleme bei der Erklärung von Leistungs- unterschieden zwischen Staaten	319
4.3 Hinweise auf mögliche Determinanten von Länderunterschieden ...	324
4.3.1 Institutionelle Faktoren	325
4.3.2 Aspekte von Unterrichts-, Lern- und Bildungskulturen	328
5 Schlussfolgerungen	331
Literatur	334

7. Kapitel: Organisationskultur und Organisationsklima

Von Bernd Six und Iris Six-Materna

1	Einleitung	349
2	Organisationskultur und Organisationsklima	351
	2.1 Gemeinsamkeiten und Unterschiede	351
	2.2 Ein historisch-systematischer Überblick	356
3	Organisationskultur	361
	3.1 Kultur und Organisationskultur	362
	3.2 Der Marktwert der Organisationskultur	366
	3.3 Definitionen und Merkmale der Organisationskultur	368
	3.4 Theorien der Organisationskultur	374
	3.4.1 Die Theorie von Schein	376
	3.4.2 Die internationale Studie von Hofstede: „Culture’s Consequences“	378
	3.4.3 Das GLOBE-Projekt	383
	3.4.4 Das mehrdimensionale Modell von Schwartz	388
	3.5 Verfahren zur Erfassung der Organisationskultur	392
	3.6 Entstehung und Veränderung der Organisationskultur	395
4	Organisationsklima	399
	4.1 Definitionen und Merkmale	399
	4.2 Theorien des Organisationsklimas	401
	4.2.1 Das interaktionistische Modell von Schneider (1980)	402
	4.2.2 Das integrative Modell von Naylor, Pritchard und Ilgen (1980)	402
	4.2.3 Das Hierarchische Modell von L. A. James und L. R. James (1989)	403
	4.2.4 Das „Linkage Research“-Modell von Wiley (1996)	403
	4.2.5 Das Defizit an interkulturellen Vergleichsstudien	404
	4.3 Messung des Organisationsklimas	405
5	Ausblick	406
	Literatur	411

8. Kapitel: Werbegestaltung und Werberezeption im kulturellen Vergleich

Von Michaela Wänke und Susanne Haberstroh

1	Einleitung	421
2	Wie unterscheiden sich Kulturen?	425

2.1 Dimensionen des Kulturvergleichs in der Werbeforschung	425
2.2 Psychologische Konsequenzen der Individualismus/Kollektivismus-Dimension	428
3 Auswirkungen der kulturellen Unterschiede auf Werbewirksamkeit	431
4 Empirische Übersicht: Werbung im Kulturvergleich	433
4.1 Werbegestaltung in Abhängigkeit kultureller Unterschiede	433
4.1.1 Verwendung von kollektivistischen und individualistischen Werbeappeals in kollektivistischen und individualistischen Kulturen	434
4.1.2 Betonung von Statusbewusstsein in individualistischen und kollektivistischen Kulturen	435
4.1.3 Betonung sozialer Bewährtheit in kollektivistischen und individualistischen Kulturen	435
4.1.4 Direktheit der Werbung in individualistischen und kollektivistischen Kulturen	436
4.1.5 Statusunterschiede der dargestellten Personen in Abhängigkeit von der Unsicherheitsvermeidung und Machtdistanz einer Kultur	437
4.1.6 Verwendung femininer und maskuliner Werte in femininen und maskulinen Kulturen	438
4.1.7 Zusammenfassung und Diskussion	440
4.2 Verarbeitung von Werbung in Abhängigkeit kultureller Unterschiede	442
4.3 Selbstkonstrukt als vermittelnder Mechanismus	447
5 Zusammenfassung und Ausblick	452
Literatur	455

9. Kapitel: Subjektives Wohlbefinden im Kulturvergleich

Von Dirk Baier und Klaus Boehnke

1 Kultur und Wohlbefinden: Konzeptionelle Überlegungen	463
2 Wie lässt sich Wohlbefinden messen?	469
3 Kultur und Wohlbefinden: Empirische Ergebnisse	472
3.1 Die Ebene der Nationalstaaten	472
3.2 Die individuelle Ebene	477
4 Ausblick	483
Literatur	484

10. Kapitel: Krankheitsdeutung und Gesundheitsverhalten im Kulturvergleich

Von Karl Peltzer

1	Einleitung	489
2	Krankheitsdeutung	493
3	Subjektive Krankheitstheorien und kulturelle Kompetenz im verhaltensorientierten Gesundheitswesen (behavioral healthcare)	499
4	Gesundheitsverhalten	502
4.1	Gesundheitsverhalten bei Erwachsenen	505
4.2	Gesundheitsverhalten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen	505
4.3	Gesundheitsverhalten bei Schulkindern	507
5	Gesundheitsverhalten und soziokultureller Kontext	508
6	Interventionen zur Förderung des gesundheitsfördernden Verhaltens	509
6.1	Ernährung	510
6.2	Infektionskrankheiten	511
6.3	Sexualverhalten	513
6.3.1	Häufigkeit von HIV/AIDS	513
6.3.2	Einflussfaktoren der HIV-Übertragung auf sexuellem Wege	514
6.3.3	Primäre Prävention zur Reduzierung von HIV-Infektionen	516
6.3.4	Sekundäre Intervention	517
6.3.5	Familienplanung	517
6.4	Tabakkonsum und -kontrolle	518
6.5	Prävention und Kontrolle der Hypertonie und der damit verbundenen Risiken	519
7	Perspektiven	520
	Literatur	521

11. Kapitel: Transkulturelle Psychopathologie und Psychotherapie im kulturellen Kontext

Von Renaud van Quekelberghe

1	Einleitung	527
2	Transkulturelle Psychopathologie	529
2.1	Einleitung	529
2.2	Einzelne psychische Störungen in transkultureller Hinsicht	531
2.2.1	Affektive Störungen	531
2.2.2	Schizophrenie und ähnliche Störungen	533

2.2.3	Missbrauch und Abhängigkeit von Alkohol und Drogen	535
2.2.4	Essstörungen	538
2.2.5	Kulturabhängige Syndrome („Culture-Bound Syndromes“: CBS)	539
2.2.6	Störungsideome („Idioms of Distress“)	545
3	Transkulturelle Psychotherapie	546
3.1	Einleitung	546
3.2	Psychotherapie und Kultur	547
3.2.1	Symbolisches Heilen	547
3.2.2	Einflüsse östlicher Traditionen auf die moderne Psychotherapie	548
3.2.3	Multikulturelle Beratung und Psychotherapie	549
3.2.4	Ethnopschoanalyse	551
3.2.5	Östliche Meditation und Psychotherapie	551
3.2.6	Traditionelle, indigene Heilverfahren	552
3.2.7	Kulturabhängige Psychotherapien	555
3.2.8	Transkulturelle Musik- und Tanztherapien	557
4	Epilog	558
	Literatur	558
	Autorenregister	573
	Sachregister	597